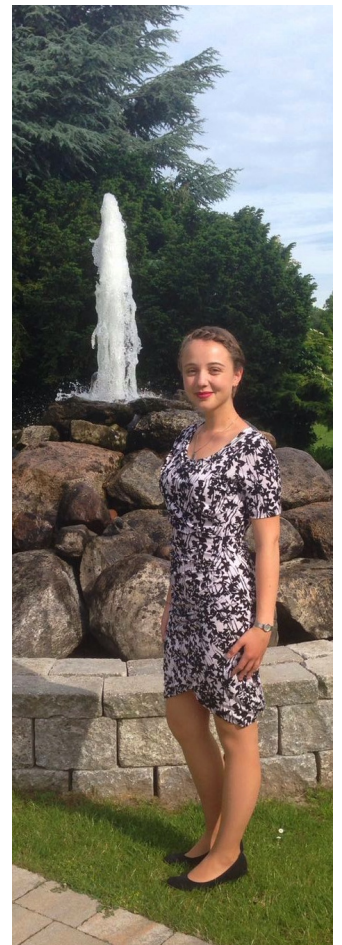




Lys von Malottki

Ich wurde am 05.10.1995 in Wesel geboren. Meine Kindheit und Jugend habe ich in der Römerstadt Xanten am Niederrhein verbracht. Bereits seit der Grundschulzeit ist die Musik ein fester Bestandteil meines Lebens. Nachdem ich meine ersten musikalischen Kenntnisse auf der C-Blockflöte gewinnen konnte, beschloss ich im Alter von 9 Jahren mit dem Querflötenspiel zu beginnen. Mit 13 Jahren war ich schließlich fest entschlossen, Musik zu studieren und begann mit meinem zweiten Instrument, dem Klavier. Die Leidenschaft für Musik wurde auch von Seiten meiner Schule sehr gefördert. Im Hinblick auf das Studium nahm ich zwei Jahre vor dem Studienbeginn an Theorie- und Gehörbildungsstunden teil. Das Studium an der Universität Oldenburg motiviert mich, neue Instrumente kennen zu lernen.



Tintinna für zwei Flöten, Violine, zwei Violoncelli, Vibraphon und Gong

Das Stück „Tintinna“ ist eine „Zugkomposition“. Inspiriert durch die Werke Arvo Pärts kam mir nachts in einem Spätzug die Idee für die Komposition. In Anlehnung an den Tintinnabuli-Stil vertont das Stück große (Celli)-Glocken, die auf einem schwebenden Klangteppich eines Vibraphons schlagen. Die Querflöten bilden zunächst Flächen, die in einem Spannungsverhältnis stehen. Später kristallisiert sich die erste Querflöte mit wellenförmigen Melodien heraus. Auch die Violine verhält sich zunächst vorsichtig und gewinnt erst nach einigen Takten eine „Eigendynamik“. Der Gong verleiht dem Stück „Tintinna“ besondere Klangmomente.